

Ratsherr Jürgen Joost
Dorfstraße 46, 24536 Neumünster



0279/2018/An

Frau Stadtpräsidentin
Anna-Katharina Schättiger
Neues Rathaus
Großflecken 59
24536 Neumünster

E 29.11.2021
K 17.11.2021

Neumünster, 11.11.2021

Große Anfrage zum Handlungskonzept Armut

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin,

hiermit bringe ich gemäß § 17 der Geschäftsordnung der Ratsversammlung Neumünster die nachstehende große Anfrage für die Sitzung am 14.12.2021 ein:

1. Welche der im „Handlungskonzept Armut“ enthaltenen Maßnahmen zur Förderung der Teilhabe (T1 bis T11) und welche präventiven Maßnahmen (P1 bis P17) sind bislang umgesetzt oder im Einzelnen beschlossen?
2. Wie hoch sind die jährlichen Gesamtkosten aus Stellen und Maßnahmen, die nach aktuellem Stand auf dem „Handlungskonzept Armut“ beruhen?
3. Welcher Anteil dieser Kosten wird aus dem städtischen Haushalt finanziert, welcher aus Zuschüssen des Bundes, des Landes und der EU, welcher ggf. durch andere Dritte (z.B. Jobcenter, Stiftungen, Spenden und Sponsoren)?
4. Um welche Stellen und Maßnahmen handelt es sich im Einzelnen, sind sie befristet?
5. Wie viele Menschen werden durch die bislang umgesetzten bzw. beschlossenen Maßnahmen konkret erreicht, welche im Einzelnen definierten Zielgruppen werden angesprochen?
6. Inwiefern und in welchem Umfang konnte die Situation von Armut betroffener Menschen in Neumünster durch die geschaffenen Stellen und Maßnahmen signifikant und nachweisbar verbessert werden?
7. Nach welcher Methodik wird die Erfolgskontrolle durchgeführt?

Begründung

Auch wenn eine Begründung für Anfragen nicht erforderlich ist, möchte ich die Zielsetzung und Intention dieser Anfrage erläutern:

In der vergangenen Wahlperiode hat die Ratsversammlung für Neumünster das sehr ambitionierte und umfangreiche „Handlungskonzept Armut“ beschlossen.

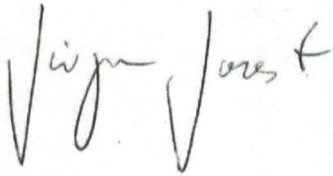
Während zunächst lediglich bei 9 der 28 Einzelmaßnahmen Kosten mit einem jährlichen Gesamtvolumen von 438.800 € mit einer Gegenfinanzierung von 53.000 € veranschlagt waren, waren 16 Maßnahmen ohne Kostenangabe lediglich mit dem Hinweis „zu prüfen“ versehen. Bei 3 Maßnahmen wurde angegeben, dass „vorerst“ keine laufenden Kosten entstehen würden.

Zum Zeitpunkt der Beschlussfassung war also weder der Verwaltung noch Ratsversammlung das tatsächliche Volumen einer vollständigen Umsetzung des Handlungskonzeptes auch nur annähernd bekannt.

In den vergangenen Jahren wurden Grundlage dieses Handlungskonzeptes mit zahlreichen Einzelvorlagen zu einzelnen Maßnahmen neue Stellen oder anderweitige laufende Ausgaben beschlossen, die zu einer erheblichen Belastung des städtischen Haushalts geführt haben.

Mit dieser Anfrage soll weder die Sinnhaftigkeit noch der Inhalt des Handlungskonzeptes bewertet, sondern angesichts der aktuellen Haushaltslage die Finanzierbarkeit auf den Prüfstand gestellt werden.

Ziel ist es, die für weitergehende Entscheidungen nötige Transparenz herzustellen und angesichts der erforderlichen Haushaltskonsolidierung eine valide Grundlage für die weiteren Beratungen zu erhalten.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Jürgen Jost' with a stylized flourish at the end.

(Ratsherr)